

Badische Zeitung vom Dienstag, 7. November 2006

Mit ganzer Kraft für die "Bürgertrasse" ☆

Antrittsbesuch in Buggingen: Gundolf Fleischer informiert sich über die Belange der Gemeinde

BUGGINGEN (eb). Staatssekretär im Finanzministerium Gundolf Fleischer ist es nach eigenem Bekunden wichtig, in seinem Wahlkreis präsent zu sein. Und so informierte er sich im Rahmen eines Antrittsbesuches beim neu gewählten Bürgermeister Johannes Ackermann über die Belange der Gemeinde Buggingen. Dem Gespräch wohnten auch Buggingens CDU-Fraktionsvorsitzender Adolf Fünfgeld und Seefeldens Ortsvorsteher Helmut Noll bei.

Fleischer sagte dabei der Gemeinde Buggingen Unterstützung für einen menschengerechten Ausbau der Rheintalbahn (3. und 4. Gleis) zu.

Bürgermeister Johannes Ackermann und Ortsvorsteher Noll hatten anhand der Bahnpläne nochmals die starke Belastung der Bugginger, Seefelder und Betberger Bevölkerung aufgezeigt. Die Trasse wird laut Bahnchef Mehdorn die europaweit wichtigste Verkehrsader mit einem höheren Verkehrsaufkommen als derzeit im Bundesverkehrswegeplan prognostiziert. "Unsere Region braucht einen verbesserten Lärmschutz", meinte Fleischer, daher werde er sich mit ganzer Kraft für die so genannte "Bürgertrasse" einsetzen.

Ackermann berichtete von zwei gewerblichen Vorhaben, welche Anträge im Rahmen des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum (ELR) gestellt haben. "Wir brauchen diese Programme, dadurch werden Investitionen im ländlichen Raum freigesetzt und Arbeitsplätze geschaffen", betonte Fleischer.

Für den Unternehmensstandort Buggingen sieht Fleischer gute Entwicklungsmöglichkeiten. "Hierbei ist eine verbesserte Anbindung des Bugginger Gewerbegebiets "Mittelfeld" an die B 3 unerlässlich", so Fleischer. "Das sehen wir genauso", bestätigte Gemeinderat Adolf Fünfgeld. Der Gemeinderat habe bereits eine Fachfirma beauftragt, um die geplante Einfahrt zu untersuchen.

Badische Zeitung vom Mittwoch, 8. November 2006

"Bürgertrasse eine vertretbare Lösung" ☆

Antrittsbesuch der SPD-Bundestagsabgeordneten Marion Caspers-Merk im Rathaus Buggingen

BUGGINGEN. Die Aus- und Neubaustrecke der Rheintalbahn und lokale Fragen standen im Mittelpunkt des Amtsantrittsbesuchs der SPD-Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretärin Marion Caspers-Merk bei Bürgermeister Johannes Ackermann in Buggingen. Die Politikerin bekräftigte, dass sie die so genannte Bürgertrasse unterstützt. An dem Gespräch im Rathaus nahmen außerdem die Gemeinderäte Karl-Heinz Gerlach und Dieter Niebergall (SPD), Gaby Schwenk-Grottinger (MUT) und Horst Körbel teil.

Da die Variante ins Planfeststellungsverfahren eingebracht wurde, wisse die Bahn jetzt, welche Verbesserungen die Region erwartet, erklärte Caspers-Merk. Für die Politikerin stellt sie "eine vertretbare Lösung" dar, die sie unterstützt. Dieser Kompromiss ist mittlerweile parteiübergreifend akzeptiert, betonte Bürgermeister Ackermann. Mit der von Fachleuten geplanten und in den Gemeinden einstimmig beschlossenen Variante müsse sich jetzt das Regierungspräsidium Freiburg auseinandersetzen, unterstrich die Bundespolitikerin.

Ackermann bat Marion Caspers-Merk außerdem, die Gemeinde Buggingen bei der besseren Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Mittelfeld zu unterstützen. Bisher fehle dem Gewerbegebiet eine direkte Zufahrt von der B 3. Auch hierbei sagte Caspers-Merk ihre Unterstützung zu.